

Wilfried Krauss

BM Blümcke

Rathaus

Ravensburg, den 4.2.20

Sehr geehrter Herr BM Blümcke,

ich gehe davon aus, dass – wie im GR versprochen – in der Sitzung des AK Erinnerungskultur nächsten Donnerstag unser Antrag vom 25.1.19 (Antisemitismus) besprochen wird.

Danach wollen wir eine Diskussion und Entscheidung im GR.

Einen weiteren Antrag zur Erinnerungskultur wollen wir stellen:



Am 19. Februar 1933 -eine Woche vor der noch einigermaßen freien RT-Wahl (5. März 1933)- fand in Ravensburg eine bemerkenswerte Wahlveranstaltung statt:

Der ehemalige Reichskanzler Heinrich Brüning (Zentrum) sprach vor über 10.000 Zuhörern auf der Kuppelnau.

Hitler war seit 3 Wochen Reichkanzler und in Ravensburg fand eine machtvolle Demonstration seiner Gegner statt!

Brüning „nahm in seiner Rede kein Blatt vor den Mund“, bescheinigt ihm Dr. Peter Eitel.

Er brach eine Lanze für die Weimarer Verfassung. Er rief zur Stärkung der politischen Mitte, gegen die Radikalen von Links und Rechts, zur Verteidigung der Rechte des Volkes und zum Kampf für verfassungsmäßige Zustände auf.

Er prangerte Presse- und Versammlungsverbote an und den Missbrauch des Rundfunks für Parteipropaganda (der Nazis) sowie das gemeinsame Aufmarschieren von Polizei und SA in Berlin.

Wir finden, dass an diesen mutigen Auftritt Brünings und seiner Zuhörer in unserer Stadt erinnert werden sollte.

Zu diesem Zeitpunkt war es bereits ein Zeichen von Zivilcourage!

Bei den RT-Wahlen am 5. März erhielt das Zentrum in Ravensburg 40,2 %.

Daher beantragen wir, dass in geeigneter Form (z.B. Gedenktafel mit Fotos) an der Kuppelnaue an dieses Ereignis erinnert wird.

Diese Tafel ist auch ins Netz zu stellen (wie Hindenburgtafel).

Ich hoffe, dass Sie diesen Antrag noch auf die TO am Donnerstag setzen können.

MfG

Wilfried Krauss